

# Vorstand wird jünger und weiblicher

Julia Mautz ist die neue stellvertretende Vorsitzende der „Pfrontner Liste“

**Pfronten** – Jünger und weiblicher präsentiert sich ab sofort der Vorstand der „Pfrontner Liste“: Die 30-jährige Julia Mautz übernimmt das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden.

Mit einem verjüngten Vorstand geht die „Pfrontner Liste“ in das neue Jahr: Die Jahreshauptversammlung wählte jetzt die 30 Jahre alte Julia Mautz zur neuen Zweiten Vorsitzenden. Sie folgt auf Martin Haff, der wegen einer beruflichen Veränderung sein Amt zur Verfügung gestellt hatte.

Haff hatte das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden neun Jahre lang inne und war zuvor sechs Jahre als Schriftführer bei der „Pfrontner Liste“ aktiv. Vorsitzender Christian März dankte Haff für seinen insgesamt 15-jährigen Einsatz im Vorstand. Haff habe sich in dieser Zeit stets mit viel Engagement, Erfahrung und Herzblut und vor allem hohem Fachwissen eingebracht, so März.

Zuvor hatten die Anwesenden den übrigen Vorstand



Julia Mautz

Foto: privat



Martin Haff

Foto: privat

bestätigt. Vorsitzender bleibt demnach Christian März, Roman Mayr wurde als Kassier wieder gewählt, Ludwig Schneider fungiert auch weiterhin als Schriftführer und Michael Steiner als Beisitzer. Zudem werden Sonja Wunsch und Andreas Vogler auch künftig jährlich die Kasse der Wählervereinigung prüfen.

Im vorangegangenen Bericht ging der Vorstand auf die vergangenen zwölf Monate ein. Während die letzten drei Jahre von Corona-, Energie- und nun von der Flüchtlingskrise dominiert waren und diese Themen auch das kommunalpolitische Geschehen teils stark prägten, sei das zurückliegende Vereinsjahr normal und ruhig verlaufen.

Wichtige Themen

So habe man sich mehrfach zu wichtigen Themen wie die Zukunft des Alpenbads, die Sanierung Mittelschule, das Bahnhofsareal oder die Musikschule getroffen. Zum Erhalt der Kulturlandschaft habe die „Pfrontner Liste“ erneut Einsatz beim Wieshoibe im Achtal und an der Manze gezeigt. Hinsichtlich Klimaneutralität nahm man außerdem wieder beim „Stadtradeln“ mit

einem eigenen Team teil. Große Resonanz erfuhr im Frühjahr ferner die Brauereibesichtigung im Gasthof Falkenstein sowie im Herbst der „Alp-Hoigarte“, der kurzerhand in die Hammerschmiede von Vereinsgründer Philip Trenkle verlegt wurde.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder berichteten anschließend über die ehrenamtliche Tätigkeit in der Fraktion im zurückliegenden Jahr. Neben rund 50 regulären Sitzungsterminen standen zahlreiche weitere Einladungstermine von Kirchen, Vereinen, Vereinigungen und Firmen auf der Agenda.

Neben den Berichten in der Jahreshauptversammlung versucht die Fraktion der Wählervereinigung regelmäßig, die Bürger über die vereinseigenen Homepage sowie diverse soziale Medien auf dem Laufenden zu halten.

Die Versammlung schloss mit dem Ausblick auf das Jahr 2024, in dem das 40-jährige Bestehen der Pfrontner Liste begangen werden soll.